1 *Brixen, Südtirol.*
2 *Herzog Friedrich v. Österreich † 1439.*
7 *Friedrich v. Togenburg † 1436.*
3 *Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.*
4 *Siehe n. 367.*
5 *Siehe n. 368.*
6 *Siehe n. 370.*
7 *Siehe n. 373.*
8 *Siehe n. 372.*
9 *Siehe n. 376.*

378. *Meran,*[1] *1413 August 5.*

König Sigmund[2] *erklärt, dass ihm* «der Erwirdig hartmann[3] Bischof ze Chur vnser furste» *gegenüber den Brüdern* Caspar *und* Heinrich *von* Schlandersberg[4] *wegen 2000 Dukaten laut des Hauptbriefes Bürge geworden ist und gelobt, ihn und sein Gotteshaus von dieser Verpflichtung ohne Schaden zu lösen.*

Gleichzeitige unvollständige Abschrift *im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Reichsregister Band E fol. 50 b. – Papierblatt 39,5 cm lang × 28, linker Rand 7 cm frei, «266» (Stückzahl Bleistift modern) bezeichnet, am Ende rechts:* «Ad mandatum d. Regis Joh. Kirchen». *Das Datum ergibt sich aus dem des vorhergehenden Stückes. – Handschrift in modernem Pappeinband, enthält 251 Blätter einschliesslich zweier Register (15. und 18. Jahrh.).*

Regest: *Altmann, Reg. Imperii, Die Urkunden Kaiser Sigmunds (1896) S. 35 n. 605; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven III (1928) S. 28 n. 36/I.*

1 *Meran, Südtirol.*
2 *König Sigmund 1410 – 1437.*
3 *Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.*
4 *Schlandersberg, Untervintschgau.*